Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Mittwoch, 29. Dezember 1982, 7.45 Uhr:

Von Dienstag auf Mittwoch ist im Gebiete Außerfern, Sellrain und Zillertal - Kitzbühel 20 bis 40 cm Schneezuwachs zu verzeichnen. Auch der Osttiroler Tauernkamm erhielt bis 40 cm Neuschnee. Die übrigen Stationen Tirols melden bis 15 cm Neuschneezuwachs. Laut Wetterwarte kommt es heute vor allem in den Nordstaulagen zu weiteren Schneefällen. Bei lebhaften bis stürmischen Nordwinden werden in 2000 m -9 bis -11 Grad, in 3000 m -13 bis -16 Grad erreicht.

Der gebietsweise beträchtliche Schneezuwachs bringt für die exponierten Seitenstraßen Tirols eine erhöhte Lawinengefahr, im Raume Zillertal und Kitzbühel ist örtlich eine akute Gefahr gegeben.

Der unterschiedlich starke Neuschneezuwachs verschärft vor allem in den Nordstaugebieten die Situation. Zusätzliche Schneeverfrachtungen schaffen auch an Süd- und Ostseiten eine derzeit akute Schneebrettgefahr. Bei Schitouren und Abfahrten abseits gesicherter Pisten ist erhöhte Vorsicht geboten

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Donnerstag, ca. 9.00 Uhr.